

Anamnestik

Einmalig – repetitiv – ergänzend

Bernhard Gurtner

Aus vielfältigen Gründen kann die Anamnese beim ersten Kontakt mit dem Patienten oft nur unvollständig aufgenommen werden. Der Zustand des Patienten erlaubt kein langes Gespräch, der Arzt hat zu wenig Zeit, andere Verpflichtungen unterbrechen den Kontakt.

Erstaunlicherweise bleibt dann diese einmalige Anamnese oft als «Unvollendete» in der Krankengeschichte stehen, obwohl der Patient selbst, seine

Angehörigen oder Vorakten nachträglich wichtigste Informationen ergänzend beitragen könnten.

Laborwerte werden gerne nachkontrolliert. Eine repetierte Anamnese würde vielleicht kostengünstiger zusätzliche Erkenntnisse liefern.

Ein guter Konsiliarius zeichnet sich dadurch aus, dass er zuerst nochmals genau die Anamnese aufnimmt, bevor er die Untersuchungsmethoden seines Spezialfachs einsetzt.

Korrespondenz:
Dr. med. Bernhard Gurtner
Eggstrasse 76
8620 Wetzikon
gurtner.bernhard[at]
bluewin.ch



© Flynt | Dreamstime.com